# Berechnungsgrundlagen

# für die Ermittlung von Wildschäden

Seminar bei der LWK Niedersachsen am 23.02.2017 in Braunschweig Karsten Beck, ö.b.v.S.







# Kooperativer Umgang

Klappt in der Regel auch sehr gut: Großteil der Wildschäden werden außerhalb des gesetzlichen Verfahren als privatrechtliche Einigung geregelt Jagdpächter hat
Wildschadensausgleich
freiwillig übernommen
Vertragspartner sollten
kooperativ miteinander
umgehen
Vermeidung von
Schäden hat Priorität
Alle sitzen in einem Boot

www.gutachterring.de

#### Grundsätze - Wildschäden

- Gewisser Schaden muss allgemein hingenommen werden: Sozialbindung des Eigentums
- -> heimische Tierarten sollen in angemessener Zahl erhalten bleiben (Hegevorschrift § 1 Abs. 2 BJG)
- Tragbarkeitsgrenze noch nicht geklärt!

F. 7 www.gutachterring.de

# Grundsätze - Abgrenzung

- Nur Schäden an Boden, Pflanzen oder Früchten aber <u>nicht</u> an Elektrozäunen, Rundballen und Silagehaufen
- Mittelbare Schäden sind nicht zu ersetzen (Maschinenschäden, Beinbruch durch Kaninchenbau)
- Wirtschaftserschwernis ist kein ersatzpflichtiger Wildschaden (langsameres Fahren mit dem Rübenroder)

F. 8

www.gutachterring.de

#### Grundsätze –auch Wildschaden

- Folgeschäden

   (z.B. Grünland: Minderertrag im Folgejahr)
- Aufräumkosten
- Wiederherstellungskosten

F. 9

# Grundsätze – Gutachten (1)

#### Ersatzpflicht (§ 31 BJagdG)

• Schadensumfang zur Zeit der Ernte

#### Allgemeine Grundsätze

- Individueller Schadenersatz
  - = Ausgleich des messbaren Schadens
- Naturalrestitution (-> Wahl Geldersatz)
- Schadensminderungspflicht (§ 254 (2) BGB) -> Nachsaat, Schneisen

F. 10

www.gutachterring.de

# Grundsätze – Gutachten (2)

Allgemeine Grundsätze

- Verhältnismäßigkeit zwischen Gutachtenkosten und Streitwert
- z.B. OLG Thüringen: Verhältnismäßigkeit eingehalten, wenn Kosten maximal 50 % des Streitwertes

F. 11

www.gutachterring.de



# Ortstermin - Sachverständiger

- Befangenheitsgründe vermeiden
- Beide Parteien laden
- Alle Argumente der Parteien aufnehmen und prüfen
- Ordentliche Beweissicherung
- Emotionen bändigen
- Sachverhalt objektivieren!

F. 13

#### Keine Wildschäden

- Schlechter Feldaufgang
- Auswinterung
- Fraß von Mäusen, Schnecken, Haustiere
- Schäden durch Hase, Dachs, Marderhund, Wildgänse
- Spritzschäden, Bearbeitungsfehler
- Hagel etc.
- -> Beweislast liegt beim Geschädigten!

F. 14

www.gutachterring.de

# Beweissicherung (1)

- Tatort: Gemarkung, Flur, Flurstück, Bonitat, Ertragsniveau, Schlag-Bezeichnung, Schlaggroße, Frucht, Vorfruschadensprotokoll siehe tung
- Orts beg Seminarunterlagenneh mer, Beobachtungen, Skizze, Fotos mit Maßangaben (Zollstock etc.), Messungen
- Geschädigter: Optierer/Pauschalierer

www.gutachterring.de

# Beweissicherung (2)

Für strittige Fälle (Gerichtsverfahren droht) besonders wichtig!

- Mehrere Bonituren (1-3/ha) im Bestand durchführen und dokumentieren (z.B. Anteil abgefressener Pflanzen, Bestandesdichte etc.)
- Fotodokumentation (mit Zollstock)
- Vorrangegangene Arbeitsgänge dokumentieren, Schlagkartei

F. 16





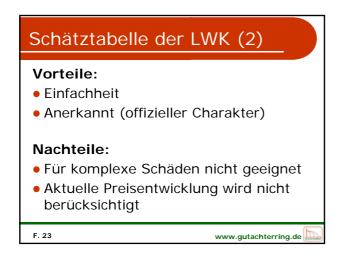


#### Nützliche Quellen

- Schätztabellen
- Richtwert-Deckungsbeiträge
- Feldblockfinder / Google-Earth
- Flächennachweis Agrarförderung
- Erntestatistik
- Regionale Versuchsergebnisse

F. 21 www.gutachterring.de

#### LWK: Richtsätze in €/m<sup>2</sup> Frucht Erntepreis Ertragsstufe [€/dt inkl. USt] 80 dt/ha 90 dt/ha 100 dt/ha Weizen (A/B) 17,50 0,14 0,16 0,18 Raps 41,65 0,15 0,17 0,19 Zuckerübe I 0,30 0,33 0,24 2,85 0,20 0,22 Zuckerübe II [€/ MJ NEL] Silomais 0,017 0,20 0,22 0,24 ab Feld 0,15 0,16 0,17 Mähweide 0,020 0,10 0,11 0,13 F. 22 www.gutachterring.de



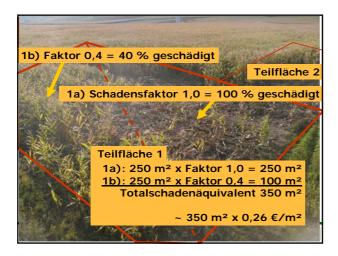












# Flächenermittlung (5)

- Flächennachweis Agrarförderung zeigen lassen
- Maschinelle Grenzen berücksichtigen
- Durchlaufschäden: Auf Querschnitt Halme zählen und Anteil umgeknickter Halme bestimmen
- Mais/Raps: notfalls auf Erntemaschine mitfahren
- Mais: Schadfläche nach der Ernte erm.

F. 30





# Ertragsermittlung Getreide

 $\frac{\ddot{\text{Ahren}}}{\text{m}^2} \times \frac{\ddot{\text{Körner}}}{\ddot{\text{Ahre}}} \times \frac{Gramm}{1000 \text{ Körner}} = \frac{Gramm}{1000 \text{ m}^2}$ 

- An 5 Stellen je 1 m² auszählen
- 1 m<sup>2</sup> = 5 Doppelreihen x 80 cm (bei 12,5 cm Reihenabstand)
- Abzug für Lichtschächte, Vorgewende -5 bis -10 %
- · Körner je Ähre zählen
- TKG schätzen (wiegen + Feuchte)

F. 34 www.gutachterring.de

# Beispiele für Ernteschätzung

Methode	Ertrags- schätzung Anfang Juli	Ernte- ertrag
Ernteermittlung LSKN 2009 (5 x 1m <sup>2</sup> ) WW:	+ 6 %	95 dt/ha
SV-Seminar 2004 WG:	- 12 %	92 dt/ha
SV-Seminar 2004 WW:	- 5 %	103 dt/ha
SV-Workshop 2009 Mecklenburg-Vorp. WW:	<b>+4 %</b> -16%/+21%	57 dt/ha
SV-Seminar 2014 WW:	-12 %	102 dt/ha

F. 35 www.gutachterring.de



#### Erntemenge

- Problem: Wiegung ist kein Standard
- Auch detaillierte Schätzung hat Schwächen ->Teilflächenbeerntung?
- Möglichst viele verschiedene Quellen zur Hilfe nehmen: Erntestatistik, Befragung andere Landwirte, Berater, Sortenversuche, Landhändler
- Abrechnung vorzeigen lassen (Raps)
- -> Aber: Verhältnismäßigkeit bei der Schadensermittlung beachten!

F. 37

F. 39

www.gutachterring.de

www.gutachterring.de



# Preisermittlung (1) = Wert der Früchte - Erntekosten (sofern einsparbar) - Transportkosten - (Lagerkosten -> Erntepreis gilt!) - Vermarktungskosten

# Preisermittlung

- Regionaler Erntepreis für Erzeuger
- Preiszuschläge (Qualität, Vermarktung, Saatgut) -> Nachweis
- Pauschalierer -> Bruttopreis (zzgl. 10,7 % USt)
   Optierer -> Nettopreis (exkl. USt) Muss in der Schadensberechnung vermerkt werden!
- Direktzahlungen brauchen i.d.R. nicht berücksichtigt werden

F. 40 www.gutachterring.de

Geschlossene Gruppe Markt Alle Preise ohne Mehnwertsteuer Rückmeldung vom 04. August 2010 (28			Problem Getreide: Kein Flaschenhals – mehrere Verkäufe, unterschiedliche Käufer. Es gilt nicht der höchste Preis sondern der betriebliche Durchschnittserlös!			
	Preis	Menge	Preis- datum	Lieferung	Parität ab / frei	Berne
Getr./Raps/Legum	€/dt	dt				
Weizen, B	18,90	1.000	03.08.	September	ab Hof	ZZ: 14 Tage nach Lieferung; FZ 220; Pr
Weizen, B	17,50	2.000	29.07.	Sep - Dez	ab Hof	ZZ: 14 Tage nach Lieferung; FZ 220; Pr
Weizen, Futter-	17,50	500	02.08.		ab Hof	Angebot
Weizen, B	17,30	750	29.07.	Okt - Dez	frei Hafenlager	ZZ: 14 Tage; FZ 250; Protein 12 %; 77 I
Weizen, B	17,00		02.08.	November	ab Hof	Angebot
Weizen	17,00	1.000	29.07.	September	ab Hof	ZZ: 14 Tage; 72 kg/hl
Weizen, Futter-	17,00	750	03.08.	03.08.	frei Hafenlager	ZZ: 14 Tage; 1 % Abzug pauschal
Weizen, Futter-	16,50	2.000	28.07.	Sep – Dez	ab Hof	ZZ: 14 Tage nach Lieferung; 72 kg/hl
Weizen	16,00	1.000	02.08.	ex Ernte 2011		Angebot
Weizen, B	15,90	270	03.08.	ex Emte	ab Hof	Angebot
Weizen, B	15,20		27.07.	ex Emte	frei Lager	Angebot; übliche Qualität; bis 3 % Besa









#### Naturalrestitution

- Grundsatz Naturalrestitution aber wahlweise Ausgleich in Geld
- Kostenansatz Fremdlohnunternehmer (Geschädigter ist nicht verpflichtet Wiederherstellung selbst zu machen)
- 1) Maschinenringsätze
- 2) Mit KTBL-Werten (variable + feste Kosten) und Lohnansatz errechnen

F. 46 www.gutachterring.de

# Welchen Lohnansatz?

Facharbeiterlohn\* 12,00 €/h zuzüglich Nebenkosten 50 % 6,00 €/h = Lohnansatz 18,00 €/h

Praxis: Gute Arbeitskräfte mind. 20,00 €/h

Aktuelle Maschinenringsätze: 10-25 €/h

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Sachsen-Anhalt: 13,59 €/h

\* Lohntarifvertrag Landwirtschaft Niedersachsen, Ab 01.01.2014; vgl. KTBL (S. 737)

F. 47 www.gutachterring.de

	Bezeichnung	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 1 x 2
	Schlepper	100 kW	0,40 €/kW/h	40,00 €/h
Einebnen Grubber	Arbeitskraft	20,00 €/h		20,00 €/h
옆	Grubber	11,00 €/h		11,00 €/h
ō	Summe Grubber			71,00 €/h
eu	Zeitbedarf Feld	1 h/ha	0,30 ha	0,30 h
퉏	Rüst- und Wegeze	eiten		0,50 h
<u>ie</u>	Einsatzzeit Grub	ber		0,80 h
Ш	Kosten Grubber			57 €
Μe	hraufwand in	sgesamt		57 €
Oue	ellen: KTBL; MASCHI	NENRING AMBE	RGALL inkl MwS	St

# Schadenminderungspflicht

- Schwarzwildschaden im Weizen im November, Totalausfall auf 1ha Was ist zu tun?
- Schadenminderung durch Nachsaat!!
- -> Einebnen mechanisch
- -> Kosten Aussaat, Kosten Saatgut
- -> eventuell Herbizideinsatz Herbst?
- -> Ertragsdifferenzen

F. 49 www.gutachterring.de

# Verspätetet Aussaat W-Weizen (1)

	Normalsaat	Spätsaat
	Anfang Okt.	Mitte Nov.
Ertrags-		-10 %
differenz		(5 % - 15 %)*

\*Schwankungsbreite je nach Witterungsverlauf, verschiedene Versuchsergebnisse (BOESE, LWK WESTFALEN-LIPPE)

Faustzahl für wöchentlichen Ertragsverlust bei verspäteter Aussaat: 2 bis 2,5 dt/ha

F. 50 www.gutachterring.de

### Verspätetet Aussaat W-Weizen (2)

Be	zeichnung	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 1 x 2
Ħ	Grubber*	1,2 h	69 €/h	83 €
Nachsaat	Aussaat*	1,4 h	75 €/h	105 €
ਤੁ	Saatgut	2 dt/ha	65 €/dt	130 €
Š	Nachsaat insges	samt		318 €
Ert	ragsverlust	8 dt/ha	21 €/dt	168 €
Er	satzwert			486 €

\*inkl. Rüstzeiten und Lohnansatz; Quellen: KTBL; MASCHINENRING AMBERGAU, inkl. MwSt.

F. 51 www.gutachterring.de

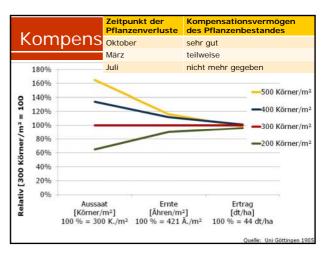


















#### Mais - Flächenermittlung

- Mais ist kaum begehbar
- vor der Ernte schätzen, bei der Ernte mitfahren
- Nach der Ernte messen
- -> Aber: Verhältnismäßigkeit bei der Schadensermittlung beachten!
- Hilfsmittel: Feldblockfinder, Google-Earth, Flächennachweis Agrarförderung

F. 61

www.gutachterring.de

# Ertragsschätzung Silomais

- Probebeerntung
- · mehrmals 1 m<sup>2</sup> beernten
  - 0,75 m Reihenabstand x 1,33 m
  - 0,45 m Reihenabstand x 2,22 m
- Pflanzen mit 50 cm Stoppelhöhe abschneiden
- Wiegen
- TS-Gehalt schätzen/bestimmen lassen

F. 62

www.gutachterring.de

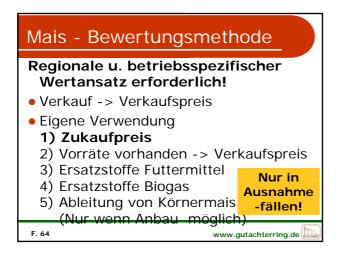
#### Mais - Erntemenge

- Problem: Wiegung ist kein Standard
- Schätzung kaum möglich
- Möglichst viele verschiedene Quellen zur Hilfe nehmen:

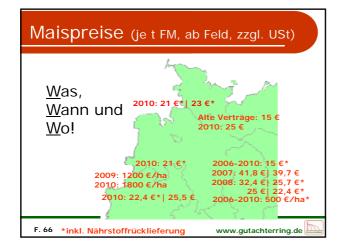
  - Erntestatistik\*,Befragung andere Landwirte, Anlagenbetreiber, Berater,
  - Versuchsergebnisse (abzgl. 5-15 %)

\*NIEDERSÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR STATISTIK

F. 63









# Ersatzwert Silomais (1)

Schwarzwildschaden im Umfang von insgesamt 1 ha. Was ist zu tun?

1) Verwendung: Verkauf

#### Lösung:

Ortsüblicher Verkaufspreis Mais (frei Feld) oder betrieblicher Verkaufspreis wenn Nachweis

F. 68

www.gutachterring.de

#### Ersatzwert Silomais (2)

Schwarzwildschaden im Umfang von insgesamt 1 ha.

Verwendung: eigene Biogasanlage Lösung:

Zukaufpreis Mais (frei Hof)

- ggf. eingesparte Erntekosten
- innerbetriebliche Transportkosten

F. 69

www.gutachterring.de

# Ersatzwert Silomais (3) Ausnahme

Nur in -fällen!

Lösung 2: Verwendung Ersatzstoffe

- 1) Grassilage -> technische Eignung der Anlage überprüfen!
- 2) GPS -> Technische Eignung?, geringere Gaserträge/ha, höhere Kosten/m³ Gas
- 3) ZR-Schnitzel -> NAwaRo-Bonus gefährdet!
- 4) Getreidekörner -> nur bei niedrigen Preisen wirtschaftlich

F. 70

www.gutachterring.de

### Verspätetet Aussaat Mais

	Spätsaat	Spätsaat
	+3 Wochen*	+7 Wochen**
Silomais	-10 %	-60 %
	TS-Ertrag	TS-Ertrag
Körnermais	-7 %	reift nicht mehr
		ab

Quellen: \*BOESE, L. (Sachsen-Anhalt, 4 Jahre); \*\*EHRHARDT, N. (LWK NRW) bei angepasster Sortenwahl Jeweils Verspätung gegenüber optimalen Aussaattermin

F. 71

# Fazit Mais (1)

- In vielen Fällen erfolgt ein Verkauf von Mais an die Biogasanlage
  - -> Verkaufspreis ist relevant
- Silomais ist handelsfähig geworden! Zukaufpreis hat bei betrieblicher Verwendung Priorität
- Preisnennung sind zu hinterfragen: Parität, Nährstoffrücklieferung, USt

F. 72

www.gutachterring.de

#### Fazit Mais (2)

- Bei der Verwendung von Ersatzstoffen sind Einschränkungen zu beachten (Technik, NawaRo-Bonus, Futterration)
- Mais für Biogas: Energiegehalt nicht maßgeblich sondern Gasausbeute
- Substitutionsrechnung ist nur eine Ausnahme

F. 73

www.gutachterring.de



# Mitverschulden Geschädigter

- Dazu zählt, wenn das Unterpflügen von nicht abgeerntetem Mais bei nachfolgender Getreideaussaat zu Wildschäden im Getreide führt (LG Schwerin, Urt. vom 08.11.2002 – 6 S 269/01).
- ACHTUNG in diesem speziellen Fall:
  - 1) unsachgemäße, verspätete Ernte
  - 2) + hoher Anteil Bruchkolben
  - 3) + Pflug

F. 75





# Ordnungsgemäße Bewirtschaftung

- Synonym "Gute fachliche Praxis"
- Beseitigung von Ernteresten z.B. nach technischen Schaden an Erntemaschine
- Nach Wildschaden in Mais:
- intensives Mulchen mit Schlegelmulcher
- evt. absammeln?
- Aber Ausgleich des Nachteils gehört

zum Wildschaden!

F. 78

www.gutachterring.de

#### Mais: Aufräumkosten

- > 2000 m² Maschinell: 3-9 cent/m<sup>2</sup>
- < 2000 m² Handarbeit: 10-18 cent/m²</p>

Ouelle: WOLFRAM

 Kosten Mulchhäcksler: 40-60 €/ha je Arbeitsgang

**ACHTUNG: Noch keine eindeutige** Rechtsprechung über ordnungsgemäße Beseitigung von Wildschäden









# Mitverschulden Jagdschneisen

- Aktuell: Müssen vom Landwirt angelegt werden, wenn Aufforderung durch Jagdpächter.
  - -> ansonsten Mitverschulden! Aber: Ausgleich des Nachteils
- LG Trier 04/2012: Anbau von Mais in Waldrandnähe zulässig
- Neuer Diskussionsansatz (KREMER): Pflicht des Landwirts

F. 84

www.gutachterring.de



#### Grünland

- Schadensminderungspflicht i.d.R. durch Zukauf von Futter (nicht Reduzierung des Viehs)
- Heu Energiegehalt 0,71 GJ ME/dt bzw. 0,42 GJ NEL/dt\*
- Heupreis -> siehe Land & Forst etc.

\*Quelle: KIRCHGEßNER

F. 87

www.gutachterring.de

# Schaden Grünland

- Notwendige Reparaturmaßnahmen ggf. Erneuerung der Grünlandnarbe
- Ertragsausfall bzw. Minderertrag
- Folgeschäden: Minderertrag durch geringeres Ertragsniveau der Nachsaat

F. 88

Prod	duktivit	tät von G	rünland
		Weide	Mähnutzung
	Apr.	8%	7%
	Mai	26%	41%
	Juni	20%	12%
	Juli	19%	15%
	Aug.	14%	13%
	Sep.	8%	7%
	Okt.	5%	5%
	vergl. auch	KTBL, S. 357	
F. 89			www.gutachterring.de





den
0,07-0,15 €/m²
t 0,37 €/m² > Grassamen
0,52 €/m² 1 -> Grassamen
-> Grassamen 1,25 €/m²
inell 290 €/ha en
inell 485-835 €/ha valzen -> öpfen
/alzen ->

# Zusammenfassung Schaden muss objektiviert werden Gründliche Beweissicherung Emotionen zuhause lassen!

www.gutachterring.de



F. 94